

Carolina Camilla Kreuzsch

Portfolio 

Flausch auf Kante







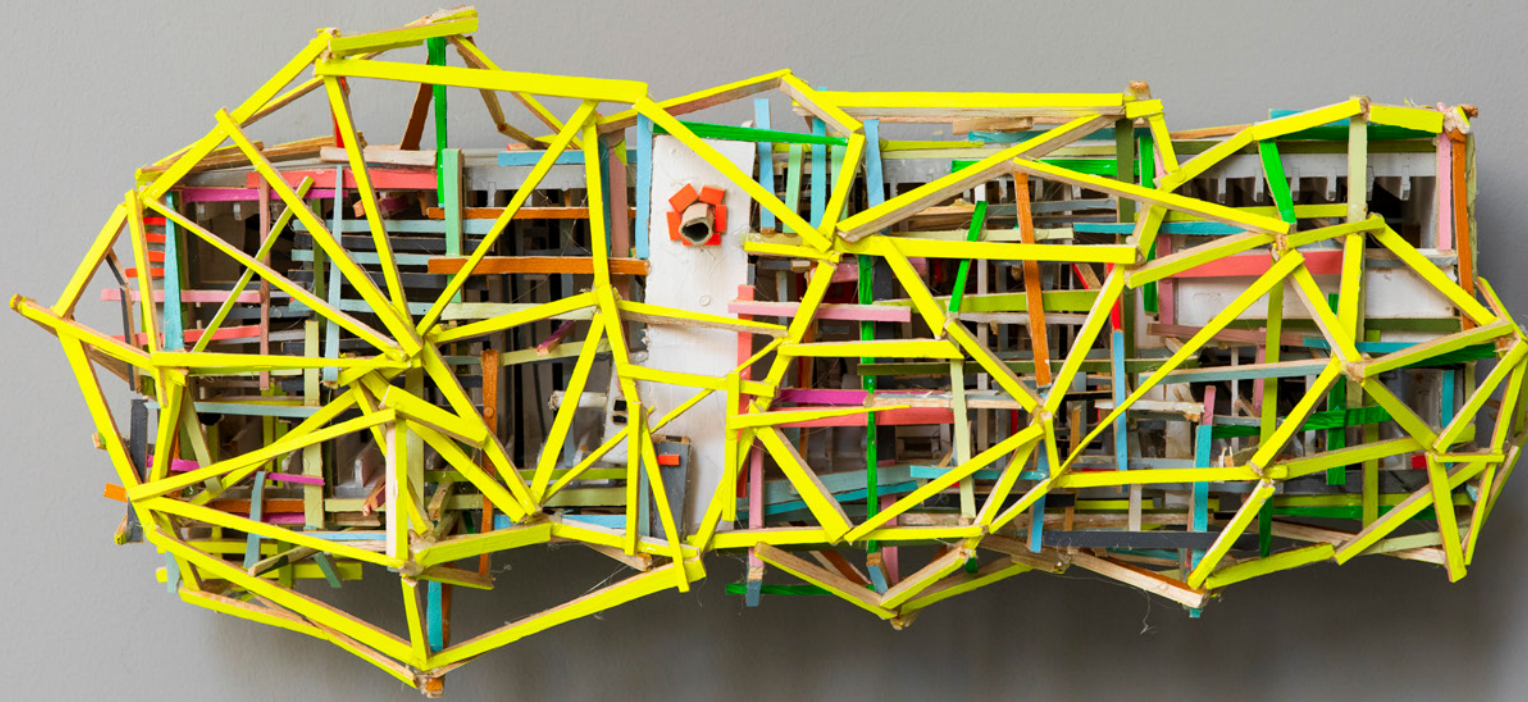
✱ Mikrolose Makrowolke, Detail



2023 / MDF, Acrylack, Pigmente









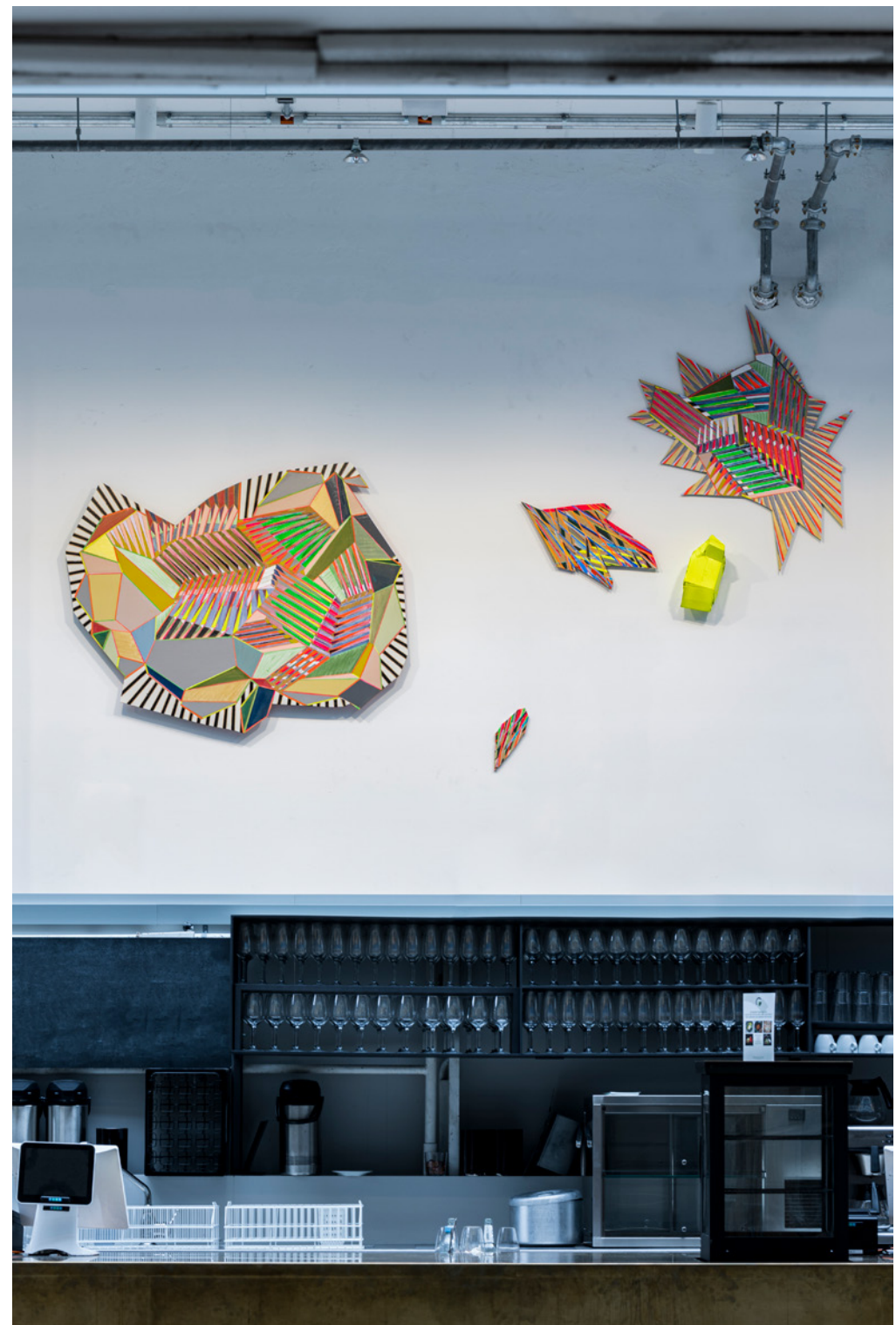








✱ Wenn die Gedanken kürzer werden



2022 / MDF, Acryllack, Pigmente, Karton, Autolack / Maße variabel

* Titel mit Untertitel



2021 / Karton, Kunststoff, Autolack / Größe variabel





CV

* 1978 in München

1999 – 2002 Fachschule für Holzbildhauerei Oberammergau / Gesellenbrief
2002 / 2003 Schaubühne Berlin, Assistenz Bühnenbild bei Jan Pappelbaum
2003 – 2010 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Franka Hörnschemeyer und Prof. John Bock
2007 Studium an der ENPEG La Esmeralda, Centro Nacional de Bellas Artes, Mexico-City
2009 Diplom; Meisterschülerin von Prof. John Bock
2009 / 2010 Arbeitsaufenthalt in New York-City

seit 2010 aktives Mitglied/Vorstandschaft der Münchener Secession
lebt und arbeitet in München und Tittmoning

Förderungen / Preise

2007 Stipendium des Landes Baden-Württemberg, Studienaufenthalt in Mexico-City
2013 Debütantenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst; Katalogförderung der Lfa Förderbank Bayern
2014 Förderreihe „Die ersten Jahre der Professionalität“, BBK Oberbayern
2014 – 2017 Atelierförderung der Stadt München
2018 Katalogförderung durch den Bezirk Oberbayern
2020 Kulturpreis Bayern 2020, Sparte Bildende Kunst, verliehen durch die Bayernwerk AG und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
2021 Seerosenpreis der Stadt München
2022 Stipendium durch die Stiftung Kunstfonds Bonn / Neustart Kultur
2023 Förderung durch die Gisela und Erwin Steiner-Stiftung München
2024 Kunstpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

Akademische Tätigkeit

2018 / 2019 Vertretungsprofessur am Lehrstuhl für Plastik des Instituts für Kunst und Materielle Kultur an der Technischen Universität Dortmund (WS 2018 / SS 2019)
2020 Lehrauftrag an der Fakultät Design der Hochschule für angewandte Wissenschaften München
2021 / 2022 Lehraufträge am Lehrstuhl für Bildende Kunst an der Fakultät für Architektur der TU München

Öffentliche Ankäufe

2013 / 2014 Bayerische Staatsgemäldesammlungen
2015 Artothek München
2019 / 2024 Sammlung der Stadt Rosenheim; Sammlung des Bezirk Oberbayern
2020 Münchener Secession / Lenbachhaus München
2021 Sammlung der Stadt Burghausen

Kunst am Bau

2022 welcome! – Fassadengestaltung eines Kinderhorts in München (QUVID), Realisierung 2024

Seit 2020 künstlerische Leitung, Kuratorin von ArtBloom / SuperBloom Festival Olympiapark München

2021 erschien der Katalog „raum schwankt himmel fährt“ / Carolina Camilla Kreuzsch / ISBN 978-3-94-3106-26-8





✱ raum schwankt himmel fährt



Ausstellungen (Auswahl)

(E) Einzelausstellung

2025 „COMBO – Münchener Secession und Deutscher Künstlerbund 1904 und heute“, Staatliche Antikensammlungen München
Bayerische Akademie der Schönen Künste (in Planung) (E)

2024 „Aus Papier“, Neue Galerie Dachau

2023 „Komplexe Systeme“, Städtische Galerie Traunstein
„Wenn die Wolken nahe sind“, Kunstverein Neckar-Odenwald (E)
„Makrowolke und Mikroloses“, Kunststation Kleinsassen (E)

2022 „sousouvenir“, Schaukasten4 Museum Starnberger See (E)
„forever young“, Städtische Galerie Cordonhaus Cham

2021 „raum schwankt himmel fährt“, Studienkirche St. Josef Burghausen (E)
„Flausch auf Kante“, Töpfereimuseum Thurnau (E)
Seerosenpreis der Stadt München, Kunstpavillon Alter Botanischer Garten (E)

2020 „raum schwankt himmel fährt“, Städtische Galerie Cordonhaus Cham (E)
„In Räumen denken“, Städtische Galerie Traunstein

2019 „Ortung“, Galerie Bezirk Oberbayern München (E)
„statt wand muss“, Kunstverein Passau (E)
„Durch senkrechte Wiesen und Ähnlichkeiten“, Kunstverein Erlangen (E)

2018 „Wenn Waldmoos leuchtet“, Kunstverein Marburg (E)
„Objekte und Assemblagen“, Kunstraum K3 Kottigstelzham

2017 „halb goldgrün halb boje“, Galerie Markt Bruckmühl (mit Doris Hahlweg)
„secession jetzt“, Rathausgalerie Kunsthalle München
„mittsommer“, Artothek München

2015 „Kunst|Stoff“, Textil-und Industriemuseum Augsburg

2014 „Unwägbare Umgebung“, Allgemeiner Konsumverein Braunschweig (E)
Förderreihe „Erste Jahre der Professionalität“, Galerie der Künstler München

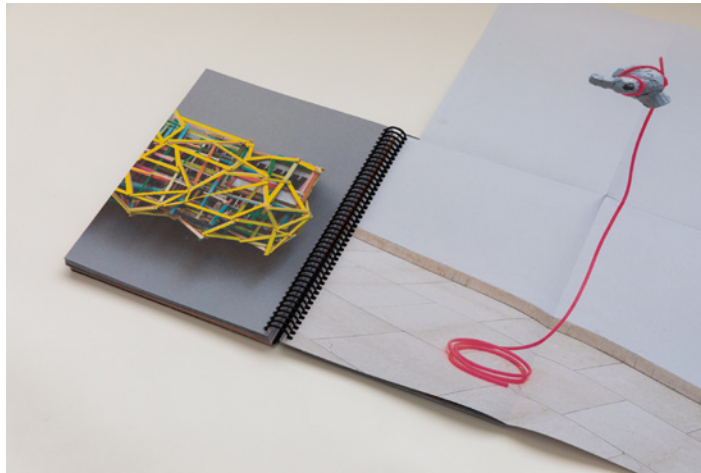
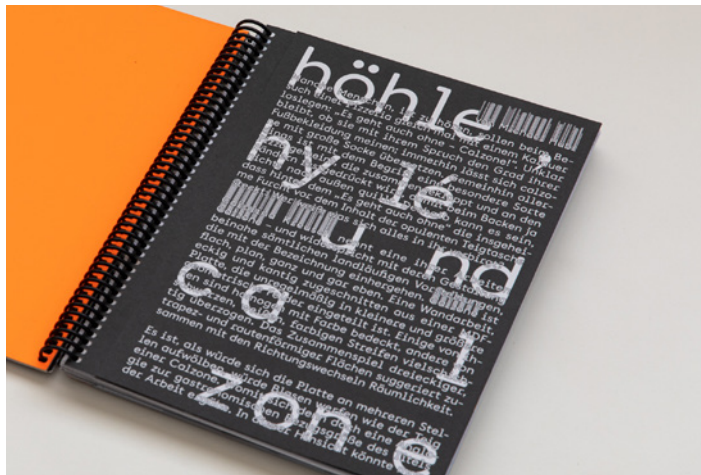
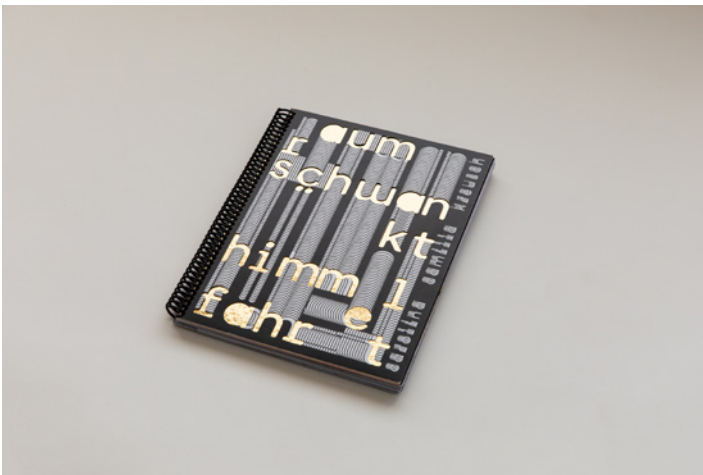
2013 „Trigger“, Kunstverein Schramberg (E)
„Mischhaut on / off“, Gedok Galerie München (E)
„Zuckerachsenparallaxe“, Kunstarkaden München

2012 „Plasmapolar“, Galerie Nachtsspeicher Hamburg (E)

2012 „Vanity Flair“, 1. Biennale Haus der Kunst München

2010 „Fremde Heimat“, Kunsthalle Mannheim

2009 „TOP 09“, Villa Merkel Esslingen



Carolina Kreusch ist zuständig für die Erschaffung von Dingen oder Wesen, das lässt sich nicht genau sagen. Sie haben alle ein vermeintliches Vorleben, eine Geschichte, die sie erzählen können.

Die Künstlerin hat eine klassische Ausbildung als Bildhauerin. Später galt ihr Interesse auch dem Bühnenbild. Diese Begegnung mit der Welt des Theaters ist für die Entwicklung ihrer Skulpturen ein prägender Schritt geblieben. Das Theater setzt auf Illusion. Die Gegenstände der Bühne sollen aus der Entfernung wirken, sie sind eigentlich nicht für die Betrachtung aus der Nähe gedacht. Auch die verwendeten Materialien sind manchmal bewusste Täuschungen. Weil die Gegenstände neben ihrem Schaulusteffekt auch praktisch, dienlich sein müssen. Die große Bronzefigur ist aus bemalter Pappe, damit man sie schnell wegtragen kann. Anders gesagt, die Täuschung ist Teil der Funktionalität.

Es gibt die Perfektion der Schauseite, aber auch den Blick dahinter. Diese bestimmte Verfasstheit der Bühnengegenstände zeichnet auch die Mischwesen der Künstlerin aus. Durchschaubarkeit, Anschaulichkeit bedeutet auch Verletzlichkeit, das spiegeln uns die Verwandten der Bühnenrequisiten, die Skulpturen von Carolina Kreusch wieder. Gleichzeitig aber sind sie ungeheuer vital, nicht unterzukriegen, sie beben vor Vitalität.

Es ist die besondere Begabung der Künstlerin, ihren Gegenständen dieses vermeintliche Eigenleben zu geben, ihnen Selbstbewusstsein zu übertragen durch Zuspruch. Ihr Arbeiten, ihr Farbendrang, ihr räumliches Formen, das alles folgt dem vitalen Anliegen nach Kommunikation. Ihre Kunstwerke sind folgerichtig sehr unterhaltsam. ● Johannes Muggenthaler

Kunst ist bei Carolina Kreusch kein Instrument, um Kategorien aufzustellen, sondern um sie aufzulösen und neu aufzumischen, damit sich zeigt, was sonst hinter den konventionell organisierten Zusammenhängen verborgen bleibt. Kunst ist Welt, sprich: Alles, was der Fall ist, hat in ihr tendenziell seinen Platz. Und so legt es denn Carolina Kreusch auch nicht nur darauf an, Antworten auf existentielle Fragen oder drängende Weltprobleme auszubreiten. Statt eindimensionale Behauptungen aufzustellen, setzt die Künstlerin selbstgeschaffene Fragmente und Fundstücke aneinander und bewahrt den Charakter des Provisorischen, dessen körperliche Unversehrtheit permanent gefährdet scheint. Tatsächlich werden im Werk von Carolina Kreusch nicht nur zwischen Natur und Technik, sondern generell die Grenzen aufgehoben. Indem die Künstlerin ihre Arbeiten so anlegt, dass sie Assoziationen an Lebewesen wecken, aktiviert sie gewissermaßen den Humananteil in den Dingen. Aus den Dingen spricht der Mensch. ● Michael Hübl



Atelier Haus F
Hans-Preißinger-Straße 8
81379 München

Postadresse:
Hermann-Löns-Straße 8A
85521 Ottobrunn

Tel.: +49 (0) 173 7037010
carolinack@gmx.de

carolinakreusch.com

Carolina Camilla Kreusch